

Bauanträge und Glückwunsch

Zustimmung für Bauvorhaben – Freude bei Markträtin über Nachwuchs

Tann. Mit sechs Bauanträgen – zwei kamen noch nachträglich auf die Tagesordnung – hatte sich der Marktrat in seiner jüngsten Sitzung zu befassen. In allen Fällen wurde die Zustimmung erteilt.

In Nürnberg, das zur Gemarkung Walburgskirchen gehört, soll im Dachgeschoss eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes eine Singlewohnung entstehen. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich, ist aber genehmigungsfähig.

Der Antrag zur Erweiterung eines Wohnhauses an der Tanner Lindenfeldstraße lag schon einmal vor und führte zu einer Ortsbesichtigung. Größtes Problem war dort die Überschreitung der Baugrenzen. Nachdem daraufhin die Planung etwas reduziert wurde, erteilte das Gremium jetzt sein Einvernehmen. Weitere Abweichungen vom Bebauungsplan wurden als nicht so gravierend eingestuft.

Keine Probleme gibt es mit der Dachsanierung und dem Umbau des Gebäudes mit der Adresse Marktplatz 5. Gleiches gilt für den Anbau eines Freisitzes, einer Veranda und eines Wintergartens auf einem Flurstück in Walburgskirchen sowie den Neubau eines Wohnhauses mit Anbau in Grasensee. Für den bereits genehmigten Bau eines Wohnhauses in der Tanner Lichtspielgasse wurde ein zusätzlicher Balkon bewilligt.

Beim Punkt „Bauleitplanung von Nachbargemeinden“ ging es um den Bebauungsplan „Simbacher Straße 5a“ in Triftern. Da keine Tanner Belange berührt sind, wurde auf eine Stellungnahme verzichtet.

Am Ende der Sitzung überreichte das Gremium ein Geschenk und eine von allen unterschriebene Glückwunschkarte an Markträtin Andrea Asanger. Sie hatte kürzlich Nachwuchs bekommen. Auf die Frage, wie es ihrem kleinen Ludwig denn so gehe, meinte sie nur: „Der schloft jetzt.“

–frä